

# »*Steht die Menschheit unmittelbar vor einer Phase des Öko- oder High-Tech-Terrorismus?*«

(Erich Schöndorf)

Eine Gruppe von Frankfurter Studenten plant einen gigantischen Terroranschlag, der den 11.9. (September) in den Schatten stellen soll: Das Trinkwassersystem von Las Vegas, Symbol der Dekadenz des Westens, soll mit einem im High-Tech-Labor gezüchteten, absolut tödlichen Virus vergiftet werden.

Kommissar René Gronewald von der Frankfurter Kripo kommt ihnen auf die Spur. Er schaltet Detective Robert Vasco von der Las Vegas Police in die Ermittlungen ein. Vasco soll die Studenten am Visitors Day am Trinkwasserbassin auf frischer Tat ertappen und verhaften. Doch Vasco ist Indianer und als solcher hat er noch eine Rechnung offen ...

Der Öko-Thriller Terrorziel Wasser zeigt, was der Menschheit blühen könnte, wenn sich Terroristen nicht mehr Sprengstoffgürteln oder Autobomben bedienen, sondern das Verderben aus dem High-Tech-Labor über die Menschen kommen würde. Eine erfundene Geschichte, doch ein beängstigend realistisches Szenario.



**ERICH SCHÖNDORF**, Jahrgang 1947, war von 1997 bis 2013 Professor an der Fachhochschule in Frankfurt am Main, wo er Umweltrecht und öffentliches Recht lehrte. Zwischen 1977 und 1996 vertrat er im berühmten Holzschutzmittel-Prozess gegen Bayer die Anklage. Während der über 10 Jahre dauernden Ermittlungen musste der Autor tief einsteigen in die Disziplinen der Toxikologie, Chemie, Biologie und Medizin und gilt seitdem als Experte für die Beurteilung strafrechtlich relevanter Risiken wissenschaftlich-technisch organisierter Gesellschaften.